



Hochschule  
Albstadt-Sigmaringen  
Albstadt-Sigmaringen University

# Erfolgreich studieren.



Studien- und Prüfungsordnung  
der Hochschule Albstadt-Sigmaringen  
für Bachelorstudiengänge

Besonderer Teil  
für den Studiengang  
**Wirtschaftsingenieurwesen**

Version 17 .2

## **B. Besonderer Teil**

### **1. Abschnitt Allgemeine Regelungen**

#### **§ 38 Abkürzungen, Bezeichnungen**

In den Studien- und Prüfungsplänen der Studiengänge der Studiengänge werden Abkürzungen und Bezeichnungen einheitlich verwendet, wie sie in den folgenden Absätzen beschrieben sind.

Allgemeine Abkürzungen:

Sem = Semester  
SWS = Semesterwochenstunden  
ECTS = European Credit Transfer System

M = Modul  
MT = Modulteil (entspricht einer Lehrveranstaltung)  
PM = Pflichtmodul  
WPM = Wahlpflichtmodul

EN = Englischsprachige Veranstaltung

Lehrveranstaltungsarten :

V = Vorlesung  
S = Seminar  
Ü = Übung  
P = Praktikum  
Pj = Projekt  
E = Exkursion  
X = Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung  
(Dies betrifft nur Wahlpflichtmodule)  
IPS = Integriertes Praktisches Studiensemester

Prüfungsarten:

Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten)  
Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten)  
R = Referat  
Ha = Hausarbeit  
La = Laborarbeit  
Pb = Praxisbericht  
Pr = Praktische Arbeit  
Ba = Bachelor-Thesis  
X = Prüfungsmodus ist abhängig von der gewählten Veranstaltung  
(Dies betrifft nur Wahlpflichtmodule)

**Erläuterung zur Darstellung von Prüfungen in den Tabellen bei Modulteilern, denen mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet sind**

**Beispiel 1:**

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **einer** Note führen (Benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um eine Modulteilprüfung.

Formulierung:

**(La + R) (Gewichtung x)**

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen **gemeinsam** erbracht sind. Eine gegenseitige Verrechnung ist hier prinzipiell zulässig.

**Beispiel 2:**

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **zwei** Noten führen (jeweils benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um zwei Modulteilprüfungen.

Formulierung:

**La (Gewichtung x), R (Gewichtung x)**

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn **jede** der beiden Teilleistungen **einzeln** erbracht ist. Eine gegenseitige Verrechnung ist hierbei grundsätzlich nicht zulässig.

## **2. Abschnitt Einzelregelungen der Studiengänge**

### **hier: § 47 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen**

Zur fachlichen Vertiefung werden im Studiengang folgende drei **Wahlrichtungen** angeboten:

- Energie
- Werkstoffe
- Produktion

Die den Wahlrichtungen zugeordneten Module sind aus dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen. Jede Wahlrichtung umfasst insgesamt drei Wahlpflichtmodule. Aus der gewählten Wahlrichtung müssen alle drei Wahlpflichtmodule entsprechend dem Studien- und Prüfungsplan erbracht werden.

Die Anmeldung zu einer Wahlrichtung muss seitens des Studierenden spätestens zum Ende des Prüfungszeitraums des vorausgehenden Semesters, in der Regel damit im 5. Semester, erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Ummeldung zu einer anderen Wahlrichtung bis spätestens 3 Wochen nach Semesterbeginn durchgeführt werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

Den Studierenden steht frei, Module aus der nicht gewählten Wahlrichtung zusätzlich zu belegen und diese im Zeugnis als Zusatzmodule anzuzeigen. Die erzielten Prüfungsergebnisse der Zusatzfächer gehen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

#### **zu § 2 Abs. 3 Wahlpflichtmodule**

Die zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmt.

Es werden Wahlpflichtmodule gemäß Auswahlliste angeboten. Ein einmal gewähltes Wahlpflichtmodul kann nicht durch ein anderes ersetzt werden.

#### **zu § 4 Abs. 2 ECTS-Punkte und Lernumfang**

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt mindestens 150 Semesterwochenstunden in 27 Modulen (einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis), siehe Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan.

Der Arbeitsaufwand einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis umfasst 210 ECTS-Punkte.

#### **zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen**

Lehrveranstaltungen und Modul- bzw. Modulteilprüfungen können gemäß § 5 ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In diesem Fall kann die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies muss vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Des Weiteren können Lehrveranstaltungen auch ganz oder teilweise mit Hilfe neuer Medien (E-Learning) durchgeführt werden. Dies muss ebenfalls vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

### **zu § 7 Abs. 1 Vorpraktikum**

Ein Vorpraktikum als Voraussetzung für die Zulassung ist nicht notwendig, wird jedoch empfohlen. Es soll die Studienbewerber an die grundlegenden Techniken und organisatorischen Abläufe im Unternehmen heranführen und ihnen einen ersten Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld geben.

### **zu § 8 Integriertes praktisches Studiensemester**

#### **Abs. 3**

Das fünfte Semester ist ein integriertes praktisches Studiensemester (IPS).

Das integrierte praktische Studiensemester setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Teil A: Vorbereitende Blockveranstaltung  
Diese Veranstaltung an der Hochschule dient zur Vorbereitung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.
- Teil B: Präsenztage im Betrieb  
Das bei der Praxisstelle zu absolvierende Studium beträgt mindestens 95 in Vollzeit abgeleistete Anwesenheitstage.  
Die Studierenden sollen projektbezogen und fachspezifisch bei der Planung, Entwicklung und Realisierung konkreter betrieblicher Aufgaben aus dem Berufsfeld des Wirtschaftsingenieurwesens mitarbeiten. Bei der weitestgehend selbständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen theoretischen Kenntnisse angewendet und vertieft werden. Es können eine oder mehrere projektbezogene Tätigkeiten aus den folgenden Gebieten gewählt werden:
- Fertigung/Produktion
  - Automation, Prozess-, Mess-, und Regelungstechnik
  - Konstruktion / Produktentwicklung
  - Logistik und Materialwirtschaft
  - Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und -steuerung
  - Controlling, Kostenrechnung
  - Marketing
  - Entwicklung, Konstruktion, Projektierung
  - Versuch, Prüffeld, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement
  - Montage, Inbetriebnahme
  - Außenwirtschaft
  - Organisation und Datenverarbeitung
  - Informations- und Kommunikationssysteme
  - technische Dokumentation
  - technischer Vertrieb
  - Projektmanagement
  - Softwareentwicklung
  - vergleichbare Tätigkeiten im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen
- Die Tätigkeiten während der Präsenzphase werden in einem schriftlichen Praxissemesterbericht dokumentiert, die Dokumentation muss von dem Betrieb, in dem die Präsenztage stattgefunden haben, bestätigt werden.
- Teil C: Nachbereitende Blockveranstaltung  
Bei dieser Blockveranstaltung haben die Studierenden in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form über ihr IPS zu berichten. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.

### **Abs. 8**

Die Teilnahme an insgesamt maximal drei Modulteilprüfungen, die nicht Regelveranstaltungen des integrierten praktischen Studienseesters sind, ist im integrierten praktischen Studienseester möglich (vgl. § 19 Abs. 4). Dabei sind Wiederholungsprüfungen zunächst, sodann Erstversuche aus vergangenen Semestern und schließlich Erstversuche kommender Semester zu absolvieren.

### **zu § 14 Abs. 2 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

In verschiedenen Lehrveranstaltungen ist das erfolgreiche Absolvieren von bestimmten Modulteilprüfungen als Zulassung zur Teilnahme an anderen Modulteilprüfungen in der gleichen Lehrveranstaltung notwendig. Diese Prüfungsleistungen können benotete oder unbenotete Teilprüfungen sein. Die Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geben an, auf welche Teilprüfungen innerhalb eines Moduls oder Modulteils sich diese Prüfungsleistungen beziehen.

Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums darf nur erfolgen, wenn bereits mindestens 40 ECTS-Punkte des Grundstudiums erworben worden sind.

### **zu § 15 Prüfungsarten**

Die für den Nachweis einer Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart sowie deren Bearbeitungszeit bzw. Dauer ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt.

### **zu § 28 Bachelor-Thesis**

Die Zulassung externer Betreuer ist auf Antrag der/des Studierenden nur möglich, wenn die/der Studierende innerhalb der Fakultät keinen Betreuer findet. Der Nachweis obliegt der/dem Studierenden. Der externe Betreuer muss vom Prüfungsausschuss ernannt werden.

Die Zulassung eines externen Professors als Betreuer ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

### **zu § 29 Abs. 1 Mündliche Bachelorprüfung**

Eine mündliche Bachelorprüfung findet nicht statt.

### **zu § 30 Abs. 2 Verteidigung der Bachelor-Thesis**

Eine Verteidigung der Bachelor-Thesis findet nicht statt.

### **zu § 33 Abs. 1 Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben. Dem Titel kann die Bezeichnung des Faches „Wirtschaftsingenieurwesen“ (dt. Version) oder alternativ „Business Administration and Engineering“ (engl. Version) hinzugefügt werden.

### **zu § 38 Abkürzungen, Bezeichnungen**

Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Abkürzungen und Bezeichnungen werden wie folgt ergänzt:

Lehrveranstaltungsarten:

SL = Sonstige Lehrform, z. B. Planspiel in Gruppen

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 17.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modulnummer entspr. Modulhandbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modulbeschreibung)	Vorausgesetzte Modulteilprüfung Art	Prüfungsnummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>Mathematik, natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer</b>																	
<b>11000</b>	<b>Mathematische Grundlagen I</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 90 (5)</b>	
11005	Mathematik I - Grundlagen		V, Ü		4							1	5,0		11005		
<b>11500</b>	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 90 (5)</b>	
11505	Technische Mechanik I - Statik		V, Ü		4							1	5,0		11505		
<b>12000</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen I</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 60 (5)</b>	
12005	Werkstofftechnik - Grundlagen		V, P		4							1	5,0		12005		
<b>14500</b>	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II</b>	<b>PM</b>		<b>8</b>									<b>10,0</b>			<b>K 90 (5)</b>	<b>Ha (5)</b>
14505	Technische Mechanik II - Kinematik und Kinetik		V, Ü			4						2	5,0		14505		
14510	Techn. Zeichnen, CAD-Labor		V, Ü			4						2	5,0		14510		
<b>20000</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen II</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>7,5</b>			<b>K 90 (5)</b>	<b>La (2,5)</b>
20005	Technische Physik - Thermo- und Fluidodynamik		V, P			4						3	5,0		20005		
20010	Technische Chemie - Energie und Umwelt		V, P			2						3	2,5		20010		
<b>15000</b>	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen III</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 90 (5)</b>	
15005	Elektrotechnik und Elektronik		V, Ü			4						2	5,0		15005		
<b>15500</b>	<b>Mathematische Grundlagen II</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 90 (5)</b>	
15505	Mathematik II - Erweiterte Grundlagen		V, Ü			4						2	5,0		15505		
<b>21000</b>	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen IV</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>7,5</b>		21005	<b>K 90 (7,5)</b>	
	Grundlagen Maschinenelemente und Festigkeitslehre		V, Ü			2						3	2,5				
	Fertigungstechnik		V			2						3	2,5				
	Technische Dokumentation		V			2						3	2,5				
<b>22500</b>	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen V</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>7,5</b>		22505	<b>K 90 (7,5)</b>	
	Mess- und Regelungstechnik		V, Ü			4						4	5,0				
	KFZ-Technologie		V, Ü			2						4	2,5				
<b>Wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftliche Fächer</b>																	

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 17.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.												Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung					
Modulnummer entspr. Modulhandbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modulbeschreibung)	Vorausgesetzte Modulteilprüfung Art	Prüfungsnummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>12500</b>	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 60 (5)</b>	
12505	Allgemeine BWL - Grundlagen		V, Ü		4							1	5,0		12505		
<b>13000</b>	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>		13010	<b>Ha (5,0)</b>	
	KLR I - Grundlagen		V, Ü		2							1	2,0				<b>K 30<sup>1)</sup></b>
	KLR II - Modernes Kostenmanagement		V, Pj			2						2	3,0				
<b>16000</b>	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 60 (5)</b>	
16005	Einführung Marketing		V			4						2	5,0		16005		
<b>21500</b>	<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre I</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>7,5</b>		21505	<b>K 90 (7,5)</b>	
	Informationsmanagement		V, Ü				4					3	5,0				
	Grundlagen des Projektmanagements		V, Ü				2					3	2,5				
<b>22000</b>	<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre II</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>7,0</b>		22005	<b>K 90 (7)</b>	
	Produktionsplanung und -steuerung		V, Ü				4					3	5,0				
	Logistik		V				2					3	2,0				
<b>23000</b>	<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre III</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>6,0</b>		23005	<b>K 90 (6)</b>	
	Wirtschaftsrecht - Grundlagen		V				2					3	2,0				
	Personalführung - Grundlagen		V					4				4	4,0				
<b>31500</b>	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre IV</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>M 15 (2,5) + R (2,5)</b>	
31505	Investition und Finanzierung		V, Ü									6	2,5		31505		
31510	Controlling - Business Intelligence		V, Ü									6	2,5		31510		

<sup>1)</sup> : Die Prüfungsleistung ist innerhalb des Semesters zu erbringen und Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung



## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 17.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modulnummer entspr. Modulhandbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modulbeschreibung)	Vorausgesetzte Modulteilprüfung Art	Prüfungsnummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>32000</b>	<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre IV</b>	<b>PM</b>		<b>8</b>									<b>9,0</b>			<b>Ha (5) + R (4)</b>	
32005	Marketing - Wettbewerbs- und Kundenmanagement		V, S							4		6	5,0		32005		
32010	Technisches Vertriebsmanagement		V							4		6	4,0		32010		
<b>37000</b>	<b>Internationale Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>8,0</b>			<b>M 15 (4) + R (4)</b>	
37005 37010	Global Economy - Grundlagen		V, Pj							4		7	8,0		37005 37010		
<b>Integrationsfächer</b>																	
<b>13500</b>	<b>Grundlagen der Informatik und Programmierung</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>K 60 (5)</b>	
13505	Grundlagen der Informatik und Programmierung		V, Ü		4							1	5,0		13505		
<b>14000</b>	<b>Fremdsprache</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>				<b>K 90 (5)</b>
	Englisch I		V, S		2							1	2,5				<b>K 30<sup>1)</sup></b>
	Englisch II		V			2						2	2,5				
<b>23500</b>	<b>Qualitäts- und Innovationsmanagement</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>6,0</b>		23505		<b>K 90 (6)</b>
	Innovations- und Qualitätsmanagement - Grundlagen		V, Pj				4					4	4,0				
	Statistik		V				2					4	2,0				
<b>24000</b>	<b>Wahlpflichtfach - Grundlagen</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									<b>9,0</b>				
	Wahlpflichtfach 1 - gemäß Auswahlliste		X				4					4	5,0				<b>X (5)<sup>2)</sup></b>
	Wahlpflichtfach 2 - gemäß Auswahlliste		X				2					4	4,0				<b>X (4)<sup>2)</sup></b>
<b>32500</b>	<b>Moderne Werkstofftechnologien und Anwendungen</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>			<b>R (3) + La (2)</b>	
32505 32510	Moderne Werkstofftechnologien und Anwendungen		V, Pj							4		6	5,0		32505 32510		

<sup>1)</sup> : Die Prüfungsleistung ist innerhalb des Semesters zu erbringen und Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung.

<sup>2)</sup> : Die Bewertung kann gemäß Modulbeschreibung benotet oder unbenotet sein.

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 17.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modulnummer entspr. Modulhandbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modulbeschreibung)	Vorausgesetzte Modulteilprüfung Art	Prüfungsnummer entspr. Prüfungs- EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>Vertiefungsrichtungen: Energie und Smart Materials / Digitale Wirtschaft und IT/ Produktionstechnik und Management</b> <b>(Auswahl EINER Vertiefungsrichtung = VTR)</b>																	
	<b><u>A. Vertiefungsrichtung Energie und Smart Materials:</u></b>												<b>17,0</b>				
<b>34100</b>	<b>Energie u. Smart Materials - I.</b>	<b>WPM1</b>		<b>4</b>												<b>R (3) + La (3)</b>	
	Regenerative Energie		V, Pj							4		6	6,0		34105 34110		
<b>34200</b>	<b>Energie u. Smart Materials - II.</b>	<b>WPM2</b>		<b>4</b>												<b>R (3) + La (3)</b>	
	Weiteres Projekt aus den beiden anderen VTR		V, Pj							4		6	6,0		34205 34210		
<b>34300</b>	<b>Wahlpflichtfach - Vertiefung</b>	<b>WPM3</b>		<b>4</b>												<b>X (5)</b>	
	Lehrveranstaltung gemäß Auswahlliste		X							4		7	5,0				
	<b><u>B. Vertiefungsrichtung Digitale Wirtschaft und IT:</u></b>												<b>17,0</b>				
<b>35100</b>	<b>Digitale Wirtschaft und IT - I.</b>	<b>WPM1</b>		<b>4</b>												<b>R (3) + La (3)</b>	
	Informations- und Kommunikationssysteme		V, Pj							4		6	6,0		35105 35110		
<b>35200</b>	<b>Digitale Wirtschaft und IT - II.</b>	<b>WPM2</b>		<b>4</b>												<b>R (3) + La (3)</b>	
	Weiteres Projekt aus den beiden anderen VTR		V, Pj							4		6	6,0		35205 35210		
<b>35300</b>	<b>Wahlpflichtfach - Vertiefung</b>	<b>WPM3</b>		<b>4</b>												<b>X (5)</b>	
	Lehrveranstaltung gemäß Auswahlliste		X							4		7	5,0				
	<b><u>C. Vertiefungsrichtung Produktionstechnik und Management:</u></b>												<b>17,0</b>				
<b>36100</b>	<b>Produktionstechn./ Manag. - I.</b>	<b>WPM1</b>		<b>4</b>												<b>R (3) + La (3)</b>	
	Technische und betriebliche Informationssysteme		V, Pj							4		6	6,0		36105 63110		
<b>36200</b>	<b>Produktionstechn./ Manag. - II.</b>	<b>WPM2</b>		<b>4</b>												<b>R (3) + La (3)</b>	
	Weiteres Projekt aus den beiden anderen VTR		V,Pj							4		6	6,0		36205 36210		
<b>36300</b>	<b>Wahlpflichtfach - Vertiefung</b>	<b>WPM3</b>		<b>4</b>												<b>X (5)</b>	
	Lehrveranstaltung gemäß Auswahlliste		X							4		7	5,0				

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 17.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- beschreibung)	Vorausgesetzte Modulteilprüfung Art	Prüfungs- nummer entspr. Prüfungs- EDV	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>Praxisphasen</b>																	
<b>31000</b>	<b>Praxissemester</b>	<b>PM</b>		<b>24</b>									<b>31,0</b>				
31010	Vorbereitende Blockveranstaltung		S						2			5	2,5		31010		<b>R (2,5)</b>
31020	Praxisaufenthalt 95 Arbeitstage		IPS						20			5	26,0		31020		<b>Ha (26)</b>
31030	Nachbereitende Blockveranstaltung		S						2			5	2,5		31030		<b>R (2,5)</b>
<b>24500</b>	<b>Einführung Wissenschaftliches Arbeiten</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5,0</b>				<b>Ha (5)</b>
24505	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten		Pj					4				4	5,0		24505		
<b>51000</b>	<b>Bachelor-Thesis</b>	<b>PM</b>											<b>12,0</b>				<b>Ba (12)</b>
51010	Bachelor-Thesis		Ba									7	12,0		51010		
	<b>GESAMTSUMME SWS:</b>				24	24	26	26	24	24	8		<b>156,0</b>				
	<b>GESAMTSUMME ECTS:</b>				29,5	30,5	31,5	31,5	31,0	31,0	25,0		<b>210,0</b>				

## C. Schlussbestimmungen

### Inkrafttreten

Diese Änderung der Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie gilt erstmals für das Wintersemester 2013/14.

Sigmaringen, 15. August 2013

A handwritten signature in blue ink, reading "Inge Mühlendorfer". The signature is written in a cursive style with a prominent loop at the end.

Dr. Inge Mühlendorfer  
Rektorin der Hochschule Albstadt-Sigmaringen